AKTIONSIDEE: SCHREIHALSTEST

Kurzbeschreibung

Kinder sollen bei einem Test zeigen, wie laut sie schreien können. Die Lautstärke der Schreie wird mit Hilfe eines Schallpegel-Messgerätes erfasst und notiert. Die Ergebnisse können von der Kindern anhand von Vergleichswerten (z.B. Lämwerte eines LKW mit 50 km/h) eingeordnet werden. Als Anreiz können alle Teilnehmer eine Urkunde über ihre erreichte Lautstärke erhalten, die lautesten „Schreihälse“ bekommen eine entsprechende „Sieger“-Urkunde.

Ziel

Kinder sollen für das Thema Lärm und die Lärmbelastung durch selbst erzeugte „Lautstärken“, z.B. beim ausgelassenen Herumtoben auf dem Schulhof, in der Pausenhalle oder im Sportunterricht. Darüber hinaus lernen die Schüler verschiedene Lärmpegel einzuordnen.

Material

Schallpegel-Messgeräte können bei Umweltämtern oder auch bei Landesanstalten für Umweltschutz ausgeliehen werden. Bei Schallpegelmessungen müssen die Schallreflexionen an Wänden, an Decken und an der messenden Person berücksichtigt werden. Daher sollte das Mikrofon des Schallpegel-Messers in Richtung Geräuschquelle zeigen und dabei 30 bis 50 Zentimeter vom Körper gehalten werden. Auch sollten sich möglichst wenig störende Gegenstände (Tische, Lampen, etc.) im Schallfeld befinden.

Ablauf

- Raum auswählen (möglichst schallisolierter Raum, geschlossenes Fenster)
- Schallpegel-Messgerät in der Mitte des Raumes aufbauen - nach Möglichkeit an einem Ständer befestigen oder auf Tisch legen, damit niemand direkt neben der Testperson stehen muss.
- Die Kinder / Testpersonen stellen sich nacheinander in ca. 1 m Abstand neben das Schallpegel-Messgerät und schreien auf Kommando so laut wie möglich in dessen Richtung. Der Abstand zum Messgerät sollte möglichst genau festgelegt und markiert sein, da Abweichungen das Messergebnis stark beeinflussen.
- Die Ergebnisse werden gemessen und notiert.
- Alle Kinder erhalten eine Urkunde über die erreichte Lautstärke des Schreies. Die lautesten „Schreihälse“ erhalten eine „Sieger“-Urkunde:

Alle Zuhörer im „Schreiraum“ sollten unbedingt einen Gehörschutz tragen, da durchaus Lautstärken im Bereich der Schmerzgrenze erreicht werden, die zu Hörschädigungen führen können.

URKUNDE

HAT BEIM SCHREITEST
AM .....

MIT EINEM SCHALLPEGEL VON
..... DB (A)

(DAS IST ETWA SO LAUT WIE .....)

DEN . PLATZ

VON ALLEN SCHREIHÄLSEN
ERREICHT.